

88 Prozent Höchstwerte

Spitzenwerte im Einheitsdesign sind kein Widerspruch.

Thomas Jannot*



Vier von 21 P4M-Notebooks stecken im gleichen Gehäuse. Eins davon ist das Power Pro 4, das zugleich ein Beweis dafür ist, wie viel Spielraum beim Assemblieren von modularen Komponenten bleibt. Zwar ist es mit einem Volumen von 5762 Kubikzentimetern und 4,3 Kilogramm Gewicht nicht so sexy wie schlankere Edel-Notebooks. Aber es kann einen Rekord im Umgang mit CDs auf sich verbuchen. Eine Frame-Rate am oberen Limit lässt an seiner Verwendung als starken Desktop-Ersatz kaum noch Zweifel offen.



sehr gut

Messungen

CCWS 2002	27,9 Punkte	93,9 %
BD Winmark 99	5640 KByte/s	89,8 %
HG Winmark 99	786 Punkte	74,9 %
CD Winbench 99*	1900 KByte/s	100,0 %
BatteryMark 2001	128 Minuten	71,9 %
Quake III	96,1 fps	98,5 %
Gesamt		88 %
Povray	417 Sekunden	112,7 %
max. Luminanz	125 Cd/m ²	76,3 %
Kontrastverhältnis	156	29,7 %

Technische Daten

CPU	Mobile Intel Pentium-4-M/1600
Arbeitsspeicher	512 MByte DDR-RAM
Festplatte	Fujitsu MHR2040AT, 30 GByte
Laufwerk	Toshiba SD-R2212, Combo
Speed	CD 24x, DVD 8x, CD-R 16x, CD-RW 10x
Display	15,1", 1400x1050, 32-bit
Grafikkarte	ATI Mobility Radeon 7500 M7, 64 MByte
Sound	Avance AC97
Netzwerk	Realtek RTL8139, 10/100 MBit
Modem	Smart Link, 56k Modem
Anschlüsse	PCMCIA, parallel, PS/2, VGA, LAN, Modem, 4x USB, Firewire, Line-in, Line-out, TV-out, IrDA, SPDIF-Ausgang
Maße (BxTxH)	28,8 x 32,8 x 6,1 cm, (5762 cm³)
Gewicht (incl. Akku)	4,32 kg
Akku	Li-Ion, 4000mAh
Maus	Touchpad mit Scrollfunktion
Betriebssystem	auf Anfrage
Extras	Modemkabel mit TAE-Adapter, CD-Playersteuerung an der Front
Software	Ahead Nero 5, Intervideo Win DVD 2000

„Die Welt spricht von Worldbooks ;-)“

Nachdem Baycom sein erstes P4M-Notebook nach einem Test in unserer Schwesterzeitschrift PC Professionell souverän vom Markt nahm, galt der Nachfolger, das Worldbook 4s (siehe Seite 92), unter Testern als Favorit. Doch auch seine Leistungen sind nicht die besten. Wir haben den Vertriebsleiter von Baycom, Matthias Schulte (29), nach Hintergründen gefragt.

Warum haben Sie das Worldbook 4 Pro vom Markt genommen?

Bei Ankündigung der neuen Intel-Prozessoren-Generation 4 wurde vom Hersteller das Aus für Desktop-Prozessoren angekündigt. Durch die doppelte Leistungsaufnahme gegenüber dem P3-Prozessor würden diese neben den stromsparenden Mobile-Prozessoren (M) nicht bestehen können. Also haben wir im März ein Produkt mit Mobile-Prozessor aufgelegt, das neben dem entscheidend höheren Prozessorpreis auch mehr Kosten für Entwicklung und Fertigung mit sich brachte. Schnell stellte sich heraus, dass die Hersteller-Prognose nicht zutreffend war und große Wettbewerber wie z.B. Toshiba oder Fujitsu-Siemens mit P4-Desktop-Notebooks zu Niedrigpreisen auf den Markt kamen. Das 4 Pro war so schnell nicht mehr wettbewerbsfähig, und auch der Nvidia-2-Grafik-Chipsatz wurde seitens der Presse erstaunlicherweise für negativ befunden.

Woher stammt das edle Design für Baycom-Notebooks?

Gerade als Alternative zu den großen, bekannten Herstellern ist es neben Preis und Ausstattung enorm wichtig, einen gewissen Wiedererkennungseffekt zu bieten und sich in puncto Design positiv abzusetzen. Das extrem gestiegene Verkaufsvolumen macht es uns nun möglich, eigene Produktlinien aufzulegen und diese mit unserer Identität auszustatten. So wird jedes Worldbook ab der Serie 4 aus einer Design-ähnlichen Produktfamilie stammen, die alleine durch die Farbkombination nachtblau/silber auffällt. Das Worldbook 4s wurde speziell für anspruchsvolle Business-Kunden entwickelt, und hier spielt neben Gewicht und Größe eben auch Design eine große Rolle, das von Baycom maßgeblich mitgeprägt wurde.

Warum gönnen Sie Ihrem Worldbook keinen besseren Grafikkchip mit eigenem Speicher?

Wie bereits erwähnt, zählen Business-Kunden zu der Zielgruppe des Worldbook 4s und hier ist ein schneller Grafikspeicher meist kein Kaufargument. Bei Office-Applikationen und normalen Anwendungen spielt ein externer Grafikkchip keine Rolle und den müsste ein Käufer mit ca. 100 Euro teuer bezahlen. Für den geschäftlichen Anwender zählen Konfiguration, Laufwerk, Größe und Gewicht, was unser Worldbook 4s zu einem sehr guten Preis perfekt umsetzt.

Wann kommt das nächste Worldbook mit Potenzial zum „sehr gut“?

Ende 2002 werden wir auf Basis des 4s ein Worldbook 4rs aufliegen, das für die Freaks unter unseren Kunden mit einem 15-Zoll-Display, allen Features und einem externen Nvidia-Grafikkchip ausgestattet ist. Die Marktbeobachtungen haben gezeigt, dass für viele Kunden „GHz“ und Preis zwar wichtiger sind, aber auch Baycom möchte sich dieser speziellen Zielgruppe nicht verschließen.

* mit technischer Unterstützung von Denny Küstermann und dem Testlabor von PC Professionell